

UEDEM
LIEBENSWERT

Klimaschutz mit der Gemeinde Uedem

Wej träkke all an een tauw!
Wir ziehen gemeinsam an einem Tau!



*Unter **Klimaschutz** versteht man Bemühungen, die zur Begrenzung der weltweiten Erwärmung bzw. zur Verringerung des durch menschliches Handeln verursachten Treibhausgas-Ausstoßes beitragen (Vergleiche. § 2 Nr. 1 Bundes-Klimaschutzgesetz KSG).*

Vorwort



„Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Uedem,

dieses integrierte Klimaschutzkonzept ist für Sie, für mich, für uns. Wir haben eine strategische Grundlage für die Bündelung und Koordinierung zukünftiger Klimaschutzaktivitäten erstellt. Damit planen wir, wie wir als Kommune einen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz leisten werden. Wir beantworten die Fragen von: „Wo stehen wir?“, „Was können wir tun?“ bis hin zu „Wo wollen wir hin?“. Insbesondere die Antwort auf die Frage „Was können wir tun“ wollen wir zusammen angehen und Verantwortung für unser Handeln übernehmen. Persönlich sowie auf kommunaler Ebene besitzen wir diverse Hebel und Einflussbereiche, um Klimaschutz anzugehen. Denn, jede Entscheidung, die wir treffen, kann zur Klimakrise beitragen. Was anderherum bedeutet, dass auch jede unserer Entscheidungen den Klimaschutz stärken kann. Und das ist doch ein motivierender Gedanke und gut so!

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Ergebnisse des Erstellungsprozesses unseres integrierten Klimaschutzkonzeptes. Mit Daten, Fakten, Analysen und Ergebnissen, die uns helfen werden, uns jetzt und in Zukunft in Sachen Klimaschutz aufzustellen und vorsorglich zu handeln. Klimaschutz ist Teamarbeit, daher müssen wir zusammenarbeiten. Bei der Erstellung dieses Leitfadens haben wir das schon gemacht. Viele Akteure haben sich an Workshops, Veranstaltungen und Expertenrunden beteiligt. Nun geht es in die Umsetzung. Das Klimaschutzmanagement wird verstetigt und zur Koordination von Klimaschutzaktivitäten im Gemeindegebiet etabliert und Beteiligungsformate werden initiiert. Weitermachen ist angesagt, nicht den Mut verlieren und jetzt zusammenarbeiten für eine l(i)ebenswerte Zukunft! Ich danke allen, die sich an der Konzepterstellung beteiligt haben und sich an der Umsetzung beteiligen werden.“

Ihr Bürgermeister
Rainer Weber







Wir müssen handeln!

Die Industrieländer, insbesondere Deutschland, tragen historisch die Hauptverantwortung für den Klimawandel. Deutschland liegt mit einem CO_2-Ausstoß von circa 2% weltweit auf Platz 8 (Global Carbon Budget 2023). Würden alle Länder so viel ausstoßen wie Deutschland, würden die weltweiten Emissionen sich fast vervierfachen.

Der Pro-Kopf-Ausstoß in Deutschland lag 2020 bei 5,6 t CO_2eq, in Uedem bei 6,1 t CO_2eq. Um Treibhausgasneutralität bis 2045 zu erreichen, muss der Pro-Kopf-Ausstoß auf unter 1 t CO_2eq pro Jahr sinken.

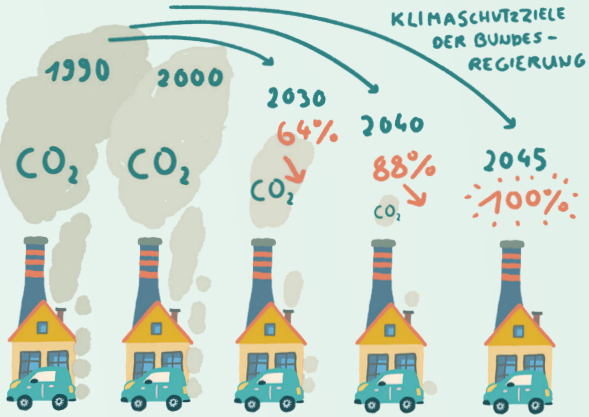
Treibhausgasneutralität:
Gleichgewicht, bei dem die Menge der erzeugten Treibhausgase und die Menge, die abgebaut wird, gleich sind. Nicht vermeidbare Emissionen müssen ausgeglichen werden.

Was ist ein integriertes Klimaschutz-konzept?

Ein integriertes Klimaschutzkonzept dient als strategische Planungshilfe für die Klimaschutzarbeit einer Kommune für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Das Konzept zielt darauf ab, die nationalen Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene umzusetzen.

Laut § 13 Abs. 1 des KSG **muss die Gemeinde Uedem** als öffentliche Einrichtung **die Ziele dieses Gesetzes in ihrer Planung und bei Entscheidungen beachten.**

Deutschland hat sich zusammen mit 188 weiteren Staaten auf der Weltklimakonferenz 2015 in Paris unter anderem dazu verpflichtet, die weltweite Erderwärmung gegenüber dem vorindustriellen Wert auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen. Dieses Ziel soll vor allem durch die Reduzierung des Treibhausgas-Ausstoßes erreicht werden.



Das Konzept umfasst:

- Analyse der aktuellen Situation
- Potenziale zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien
- Szenarien zur Entwicklung des Energieverbrauchs
- Maßnahmenkatalog mit geplanten Klimaschutzaktivitäten

Nationale Klimaschutzziele sind laut § 3 des Bundes-Klimaschutzgesetzes:

- Reduzierung der Co_2-Emissionen* um mindestens 65% bis 2030
- Reduzierung* um 88% bis 2040
- Netto-Co_2-Neutralität bis 2045

Nach dem Jahr 2050 sollen negative Co2-Emissionen* erreicht werden.
*im Vergleich zum Jahr 1990

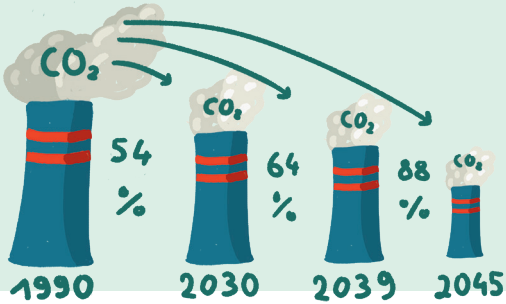
Zukünfige Entwicklung von Energie-verbrauch und Emissionen

Bis 2030 sollen in Uedem der Energieverbrauch um 30 % und die Emissionen um 64 % im Vergleich zu 1990 reduziert werden. Die Gemeinde orientiert sich mittelfristig an diesem Plan und setzt kurzfristig Maßnahmen aus dem Klimaschutzkatalog um.

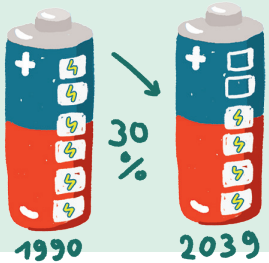
Die Bundesregierung will bis 2045 keine Treibhausgase mehr ausstoßen und die Emissionen bis 2030 um 54 % und bis 2045 um 88 % im Vergleich zu 1990 senken. Dies soll durch Gebäudesanierungen und den Ausbau erneuerbarer Energien erreicht werden. Unvermeidbare Emissionen müssen technisch oder natürlich ausgeglichen werden.



TREIBHAUSGASEMISSIONEN



ENERGIEVERBRAUCH



Klimaschutzziele der Gemeinde Uedem

Die Gemeinde Uedem will bis 2045 klimaneutral werden, unterstützt Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger bei energetischen Sanierungen und Effizienzsteigerungen und fördert erneuerbare Energien. Mehr dazu in den Kapiteln 5 und 6 in der Langfassung des Klimaschutzkonzeptes.

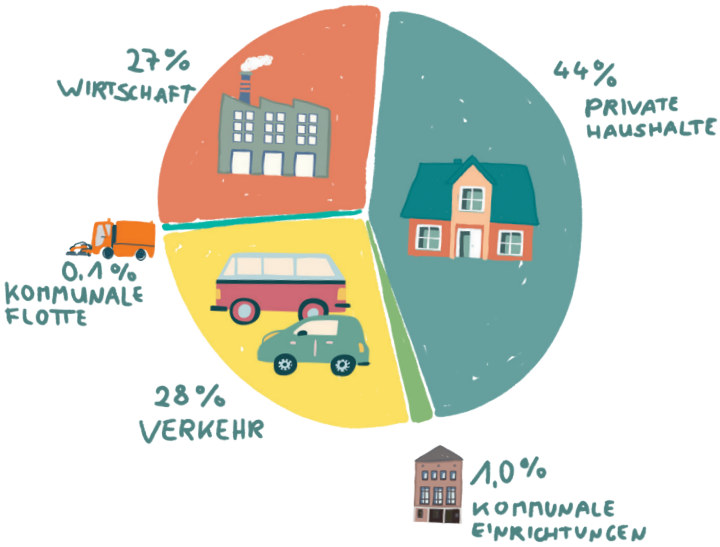
Uedem braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger und Entscheidungsträger, um die Klimaziele zu erreichen. Eine Personalstelle koordiniert die Aktivitäten, unterstützt durch ein integriertes Klimaschutzkonzept mit 32 Maßnahmen in fünf Themengruppen.



Wo stehen wir?



Aktuelle Energieverbräuche Uedem



Der größte Energieverbrauch entfällt auf private Haushalte, gefolgt von Wirtschaft und Verkehr. Kommunale Emissionen machen nur 1,1% aus. Der Anteil erneuerbarer Energien in Uedem ist höher als im Bundesdurchschnitt.

VERGLEICH VON LOKALEN UND BUNDESWEITEN INDIKATOREN:



- **Erneuerbare Energien am gesamten Energieverbrauch:**
  Uedem **60,6%** ⟷ Bundesdurchschnitt **19,3%**
- **Erneuerbare Stromproduktion am Stromverbrauch:**
  Uedem **235%** ⟷ Bundesdurchschnitt **45,2%**
- **Erneuerbare Energien am Wärmeverbrauch:**
  Uedem **15,3%** ⟷ Bundesdurchschnitt **15,1%**
- **Pro-Kopf-Emissionen im Wohnsektor:**
  Uedem **2,5 t CO_2eq/a** ⟷ Bundesdurchschnitt **2,6 t CO_2eq/a**
- **Pro-Kopf-Energieverbrauch im Wohnsektor:**
  Uedem **8.809 kWh/a** ⟷ Bundesdurchschnitt **8.685 kWh/a**

Welche Handlungspotenziale hat die Gemeinde Uedem?



Die Gemeinde Uedem unterstützt durch Information und Motivation Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

DIE GRÖSSTEN EINSPARPOTENZIALE:

1. PRIVATE HAUSHALTE:
Sanierung und Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energieträger

2. GEWERBE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN:
Einsparungen bei Raumwärme, mechanischer Energie und Beleuchtung

3. VERKEHRSSEKTOR:
Verkehrsvermeidung und -verlagerung

4. KOMMUNALE EINRICHTUNGEN UND FUHRPARK:
Energetische Sanierung und Elektrifizierung

STROMPOTENZIALE:

- **Photovoltaik:**

hohes Potenzial

ca. 17.900 t CO_2eq/a bis 2050

bei Dach- und Freiflächen

- **Wind und Bioenergie:**

Potenziale fast ausgeschöpft

WÄRMEPOTENZIALE:

- **Lokale Bioenergie:**

ca. 520 t CO_2eq/a bis 2045

Bsp. Holz, Abfall, landwirtschaftliche Biomasse

- **Solarthermie:**

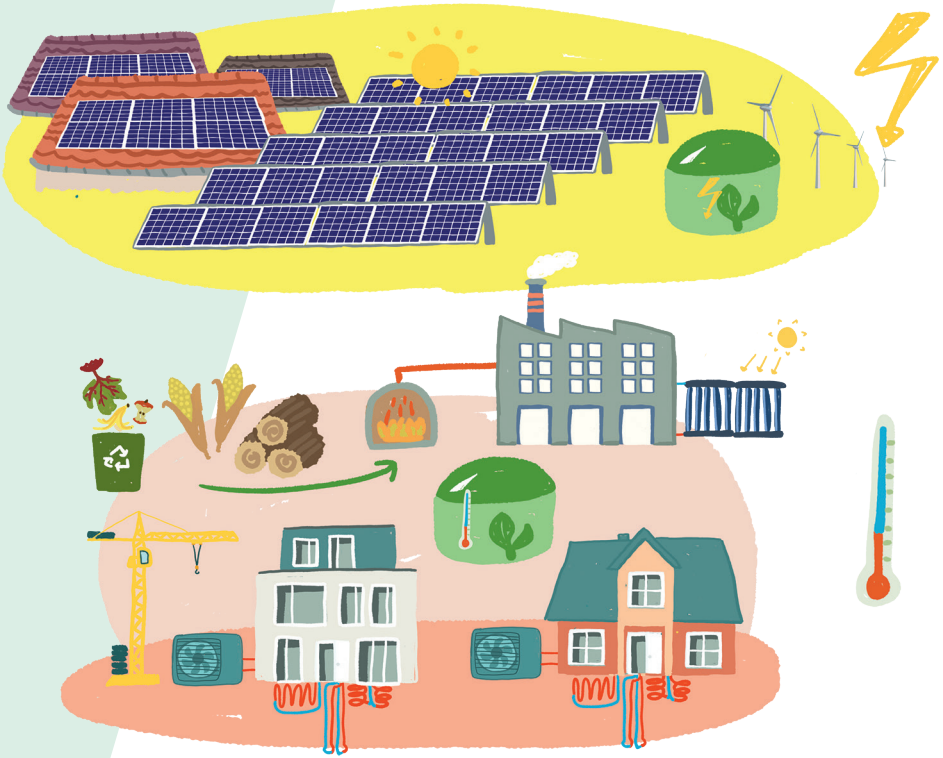
ca. 120 t CO_2eq/a bis 2050

Bsp. Solare Brauchwassererärmung, Heizungsunterstützung, Prozesswärme im gewerblichen Bereich

Umweltwärme:

ca. 700 t CO_2eq/a bis 2050

Bsp. Luft- und Erdwärmepumpen zur Warmwasserbereitung bei Neubauten oder durch Kernsanierung bei Bestandsgebäuden



Wie und wo können Sie aktiv werden?

HANDLUNGSFELD 1

Energieeinsparung,
Steigerung der Energieeffizienz,
Ausbau erneuerbarer Energien

(11 Maßnahmen)

- Erhöhung der Sanierungsrate
- Umstellung auf erneuerbare Wärme
- Unterstützung einkommensschwacher Haushalte
- Beratungsangebote für Wirtschaft

HANDLUNGSFELD 2

Klimafreundliche Mobilität

(6 Maßnahmen)

- Förderung von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr
- Ausbau der Ladeinfrastruktur
- Einführung von Carsharing





HANDLUNGSFELD 3

Klimabildung und Kommunikation

(9 Maßnahmen)

- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung ehrenamtlicher Strukturen
- Veranstaltungen und Beratungen

HANDLUNGSFELD 4

Strukturen für den Klimaschutz

(5 Maßnahmen)

- Sanierung kommunaler Gebäude
- Netzwerkarbeit des Klimaschutzmanagements

Dies ist nur eine Auswahl von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept, auf die die Bürgerinnen und Bürger direkt Einfluss nehmen können. Die übrigen Maßnahmen liegen in erster Linie im Verantwortungsbereich der Kommune und werden daher in dieser Kurzfassung nicht näher betrachtet. Alle Maßnahmen finden Sie in der Langversion des Konzeptes.

Wie geht es weiter?

Seit Konzeptbeschluss im Rat (Januar 2024) werden die ersten Maßnahmen durchgeführt. Eine feste Stelle für Klimaschutz in der Gemeinde sorgt für die Umsetzung, Überwachung und Anpassung der Maßnahmen. Zusätzlich wird regelmäßig über die Maßnahmen informiert und ihre Durchführung kontrolliert.



Wie funktioniert die Maßnahmenumsetzung?

Während manche Maßnahmen verwaltungsintern umgesetzt werden können, benötigen andere wiederum die Unterstützung von weiteren Akteuren wie lokalen Unternehmen oder Bürgerinnen und Bürgern. Daher ist die Mitarbeit der Bevölkerung erwünscht und notwendig, denn diese ergibt weitere Synergien.

Zugleich ist der Maßnahmenkatalog nicht endgültig, sondern in gewissem Maße flexibel, sodass Maßnahmen zeitlich verschoben und auch neue Maßnahmen entwickelt werden können. Dafür gibt es eine regelmäßige Projektkontrolle und Fortschreibung des Konzeptes.



Kommunikation zum Thema Klimaschutz

Als verwaltungsinterne Koordinierungsstelle von Klimaschutzthemen in der Gemeinde Uedem dient die Klimaschutzmanagement-stelle.

Kontaktaufnahme über:

klimaschutz@uedem.de

oder postalisch über:

Gemeinde Uedem,
Fachbereich 4 -Planen, Bauen und Umwelt-
Klimaschutzmanagement,
Mosterstraße 2,
47589 Uedem

Bleiben Sie informiert über den Klimaschutz-Newsletter und aktuelle Projekte auf:

www.uedem.de/bauen-umwelt-wirtschaft/umwelt-und-klimaschutz

Melden Sie sich!



Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GERTEC
INGENIEURGESELLSCHAFT

UEDEM
lebenswert ... liebenswert



Das integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde Uedem wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Die Förderung belief sich auf die: „Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Uedem“ (Förderkennzeichen: 67K20672). Projektträgerin ist die Zukunft Umwelt Gesellschaft GmbH.

FÖRDERINFORMATIONEN:

NATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Unterstützungen und Investitionshilfen. Diese Vielfalt sorgt für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative hilft dabei, den Klimaschutz lokal zu verbessern. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen. Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund des Beschlusses des Deutschen Bundestages.

PROJEKTPARTNERIN:

Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Uedem und der Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft durchgeführt.

AUFTRAGGEBENDER:

Der Bürgermeister
Mosterstraße 2
47589 Uedem
Tel.: 02825-88-0

BEARBEITUNG:

Gemeinde Uedem
Chantal Fouquet, Klimaschutzmanagerin,
Fachbereich 4 – Planen, Bauen und Umwelt
E-Mail: klimaschutz@uedem.de

LAYOUT & ILLUSTRATION:

Steph Rausch Design
www.kuckelei.com




Machen
Sie mit!
UEDEM
LIEBENSWERT